

EINE LEKTÜRE ÜBER DAS LEBEN

Jeder von uns begegnet unzähligen Menschen am Tag. Und all diese Menschen machen sich innerhalb von Sekunden einen oberflächlichen ersten Eindruck von einem, genauso wie man selbst sofort ein Bild von jemandem bzw. eine Schublade hat, in die man den anderen schiebt.

Doch welche dieser Schubladen ist wohl die, in die man selbst geschoben wird? In was für eine Schublade werde ich gesteckt, wenn mir Leute begegnen? Oder machen sie sich gar keine Gedanken über mich?

In welche Schublade würde ich mich selbst überhaupt stecken?

Vermutlich in keine. Denn jeder Mensch ist individuell und kann meiner Meinung nach nicht nur in eine Schublade gesteckt werden. Wir sind alle wie ein breitgefächertes Buch und auf jeder Seite passiert etwas anderes. Jedes enthält seine ganz eigene Geschichte mit überraschenden Wendungen sowie Hoch- und Tiefpunkten. Jedes Buch hat ein ganz eigenes Cover, das die ganze Geschichte umgibt. Und vielleicht sollten wir, anstatt immer vorschnell über das Cover anderer Bücher zu urteilen, zuerst unser eigenes Buch aufschlagen und darin blättern. Denn ich bin mir sicher, dass jeder Mensch Seiten in seinem Buch findet, in denen er mehr als nur eine Schublade vorfindet. Man entdeckt tausende verschiedene Worte, die alle etwas anderes aussagen, die alle für etwas anderes stehen und die einem alle ein anderes Gefühl vermitteln.

Denn in seinem eigenen Buch begegnet man nicht einem Vorurteil, einer Schublade. Man begegnet sich selbst mit all seinen guten und schlechten Seiten. Hier ist alles notiert, was im eigenen Leben geschieht, ob es nun schöne Erlebnisse oder harte Zeiten waren. Doch all diese Worte, Zeilen und Kapitel werden nicht automatisch von Außenstehenden wahrgenommen. Manchmal muss man sein Buch auch für andere öffnen, um verstanden zu werden. Und manchmal muss man zuerst einen Blick in die Kapitel eines anderen werfen, bevor man das Buch ungelesen, aufgrund des Einbands, in eine ganz bestimmte Schublade legen und damit vorschnell abschließen will.

Doch genauso, wie schon ein Teil unserer Geschichte festgehalten ist, können auch noch neue Seiten geschrieben werden. Es gibt keine Grenze, kein Limit an Seiten, die das Leben erzählen. Denn das Leben geht weiter und somit werden auch immer neue Seiten zur Geschichte hinzugefügt, die noch in den Sternen stehen.

Und für diese Seiten sind nur wir selbst verantwortlich. Nur wir selbst können dafür sorgen, dass wir unseren eigenen Weg einschlagen und unsere ganz persönliche Geschichte schreiben, bis wir letztendlich unser Buch zuklappen und beenden können.